

# Auf Messers Schneide

Von Blanche7

## Kapitel 29: Diamond - Bondage

Seto und ich saßen immer noch im Wohnzimmer und unterhielten uns über Jacks Forderung.

Als Seto plötzlich eine interessante Frage stellte. „Ist Jack eigentlich sein richtiger Name oder nur der Callboy Name?“

„Du hast recht, Jack ist sein Name als Callboy, seinen richtigen Namen kennen wir nicht und mich spricht er auch nur mit dem Namen Joey an. Wenn wir ihn das nächste Mal treffen, sollten wir uns mit vollem Namen vorstellen.“

Seto nickte und stellte mir die Frage, was Jack mir so alles beigebracht hatte. Wir gingen hoch in das Zimmer und ich erzählte Seto wofür so manche Utensilien und Geräte genutzt wurden und wie sie hießen, so wie es Jack mir damals beigebracht hatte.

„Hattest du schon einmal etwas mit Jack?“, fragte Seto an mich gerichtet.

„Als ich als Callboy angefangen habe, hatte Jack mich einmal mit zu einem Kunden genommen und mir gezeigt, welche verschiedenen Arten es gibt jemanden zu fesseln. Ich war nur stiller Beobachter an diesem Tag. Ansonsten haben wir uns nur gut verstanden, sonst nichts.“

Jack hat mir mal gesagt das er immer nur der Dominante Part in einer Beziehung und im Job ist, was für dich bedeuten würde, das du von uns beiden Dominiert werden würdest, sollten wir uns auf einen Dreier einlassen.“

"Das hört sich spannend an", sagte Seto und zog mich zu sich, um mich in einen langen zärtlichen Kuss zu verwickeln.

„Heute möchte ich dich ganz für mich haben“, flüsterte ich Seto ins Ohr und schubste ihn auf das große Bett mit den roten Laken. Wir zogen uns gänzlich aus und küssten uns innig.

Ich holte ein Seil hervor und fesselte Seto in einem sogenannten Diamond-Bondage. Ich richtete die Knoten an genau den richtigen Stellen an, sodass die Seile auf Setos Haut ein Diamantmuster bildeten. Auch diese Art der Fesselung hatte mir

Jack beigebracht.

Schon alleine das Fesseln an sich brachte Seto in Stimmung und auch mich machte der Anblick des wunderschön gefesselten Körpers ganz heiß. Zum ersten Mal benutzte ich für Seto einen mouth gag und knebelte ihn damit. Jetzt war Seto nicht mehr in der Lage zu sprechen oder sich zu bewegen.

Genau in diesem Augenblick klingelte es und mir fiel auf, dass wir die Tür zu unserem Zimmer nicht verschlossen hatten. Es klingelte wieder und wieder, ich bat Seto kurz zu warten um zu sehen, wer jetzt noch etwas von uns wollte ...